Scutellum grober und körnig gerunzelt. Abdomen mit einzelnen grossen, aber unregelmässigen Punkten, glänzend; Scopa schwarz. Metatarsus etwas schmaler als bei *M. adeloptera*.

1 ♀ von Kamerun, im Februar 1891 von *Sjöstedt* gesammelt. (W.-Afrika.)

Gehört also zum Subg. *Eumegachile* und ist als Parallelform von *adeloptera* aufzufassen!

Ueber einige Bienen von Chile. (Hym.)

Von H. Friese, Jena.

Vom Mus. Wien erhielt ich unter anderen *Megachile*-Arten, auch 1 ♀ von *Megachile melanotricha Sichel* (Type!). Dies Exemplar kann die *M. melanotricha Spinola* (Gay, Hist. Chile, Zool. VI. 1851 p. 179 no. 3) sein, doch ergeben sich auffallende Abweichungen.

Zuerst mag hier die Beschreibung von *Spinola* (lateinisch) und von *Gay* (spanisch) ins Deutsche übertragen folgen:

♀. Omnino nigra, pilis nigris, scutello late, leviterque emarginato, lana ventrali nigra. — L. 7 mm, lat. 2½ mm.

♀. Schwarz, schwarz behaart, namentlich auch das Abdomen lang und dicht behaart, Scopa ventr. auch schwarz. Clypeus breit, aber schwach ausgerandet, innerer Rand der Mandibel weit ausgeschnitten, Zahn der Mitte kurz, aber scharf. Flügel rauchfarbig, Adern schwarz.

♂ wie das ♀, Gesicht und Vorderteil mehr weisslich behaart, Segment 6 breit 2-zähnig, Zähne stumpf, mittlerer Raum rechtwinkelig (!), Segment 7 undeutlich.

Chile."

Das Exemplar von *Sichel* ist ein *Anthidium*, heisst also

Anthidium melanotrichum n. sp. ♀.

♀. Schwarz, überall lang schwarz behaart, Kopf unregelmässig punktirt, Clypeus so lang wie breit, mit glattem,

gewulstetem, abstehendem Rande, der schwach ausgerandet erscheint; Antenne schwarz, 12-gliedrig, Glied 3 dünn, so lang wie 4+5; Hinterrand des Kopfes jederseits mit gelbem Fleck; Mesonotum punktirt gerunzelt, mit punktirter bräunlich behaarter Scheibe, Scutellum runzlig punktirt, mit glatter Mittellinie und eingedrücktem Endrand, Basallappen gross wie bei *Anthidium*, unbewehrt, Area fein gerunzelt, matt. Abdomen zerstreut punktirt, ziemlich lang und dicht schwarz behaart, Segment 1—2 mehr schwarzbraun gefärbt, 3 mit winzig kleinem, gelbem Fleck auf der Scheibe jederseits der Mitte, 4—5 ebenso, aber mit grösserem, 6 ebenso mit grossem, aber länglichem Fleck, 6 am Hinterrande mit langem, spitzem Dorn, am Ende zugespitzt und dreieckig ausgeschnitten; Scopa schwarz. Beine schwarzbraun, lang schwarz behaart, Metatarsus lang, cylindrisch, $1/2$ so breit wie die Tibie. Flügel gebräunt, Adern und Tegulae schwarz, — L. 10 mm. Br. $4\frac{1}{2}$ mm.

1 ♀ von Valparaiso (Chile), Novara Reise, im Mus. Wien.

2. *Megachile dubia Sich.* ist nach einem mir vorliegenden Exemplar (Mus. Wien) ein *Lithurgus*. *Lithurgus dubius* ist die grösste Art der Gattung und besonders durch eine lange, dichte und auffallende Behaarung bemerkenswert. Es ist ein grosses Exemplar von 20 mm L. und 7 mm Br. Herr *Edwyn C. Reed* erwähnt*) ein ♀ von Rancagua (C.-Chile), wo es im December 1903 mit anderen Stücken erbeutet wurde.

*) Act. Soc. Chili, Santjago v. 2, 1892 „Revision de la abejas chilenas descritus en la obre de Gay". Ich verdanke dem eifrigen Forscher und Collegen P. Herbst in Concepcion die Einsichtnahme einer deutschen Uebersetzung dieses leider spanischen Textes.